



Sammlung Theaterzettel

Die lustige Witwe

Gaulé, Theodor

1907-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 12. Februar 1907.

36. Vorstellung im Abonnement B.

Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Viktor Leon und Leo Stein.
Musik von **Franz Lehar.**

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Theodor Gaule.

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer
Gesandter in Paris
Valencienne, seine Frau
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts-
sekretär, Kavallerieleutnant i. R.
Hanna Glawari
Camille de Rosillon
Vicomte Cascada
Raoul de St. Brioché
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul
Sylviane, seine Frau
Kromow, pontevedrinischer Gesandts-
chaftsrat
Olga, seine Frau
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in
Pension und Militärattaché
Praskowia, seine Frau
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen
Gesandtschaft

Lolo,
Dodo,
Jou-Jou,
Frou-Frou,
Clo-Clo,
Margot. } Grisetten

Ein Diener
Ein Kellner

Emil Hecht
Marg. Beling-Schäfer.

Alfred Sieder.
Else Tuschkau.
Fritz Vogelstrom.
Hugo Voisin.
Max Traun.
Richard Corvil.
Therese Weidmann.

Gustav Kallenberger.
Luise Wagner.

Karl Lobertz.
Elise de Lank.

Karl Neumann-Hoditz.

(Franziska Schuh.
Paula Schultze.
Elea Wiesheu.
Mathilde Seitz.
Luise Striebe.
Bertha Luppold.

Hans Wambach.
Heinrich Füllkrug.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren, Musikanten. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr**Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.****Eintrittspreise:**

Nummerierte Plätze.		Eintrittspreise:	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "	Loge III. Rang 2. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1 Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
Logen III. Rang, 2 Reihe	1.20 " "	Galerie	" —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag, erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.)Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitz an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.**Bestellungen** von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 13. Februar 1907. 36. Vorstellung im Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Anfang 7 Uhr.